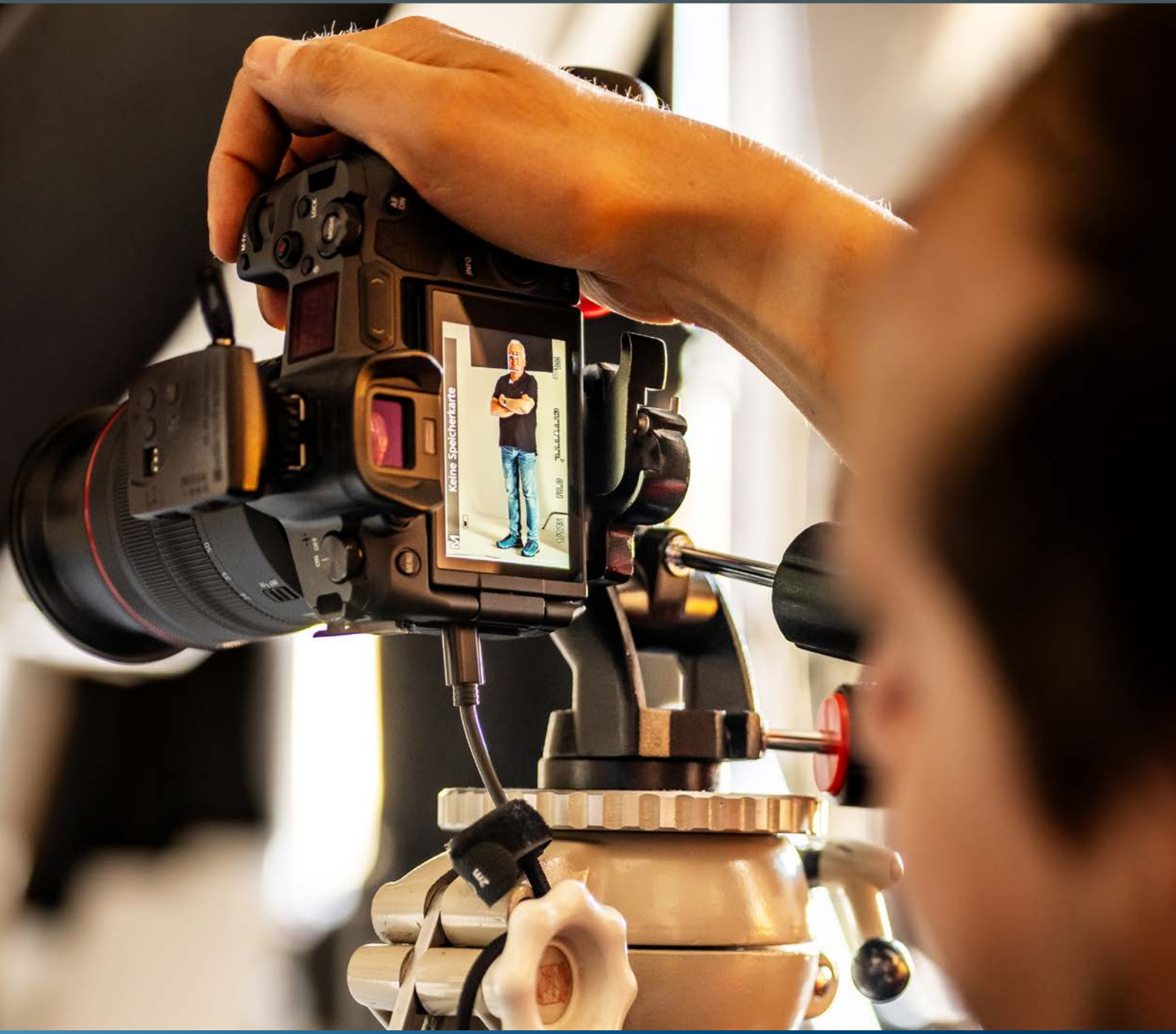
Dezember 2023
Ausgabe 63 | 18. Jahrgang

GENOSSENSCHAFT aktuell

Das Magazin der Bauverein Halle & Leuna eG



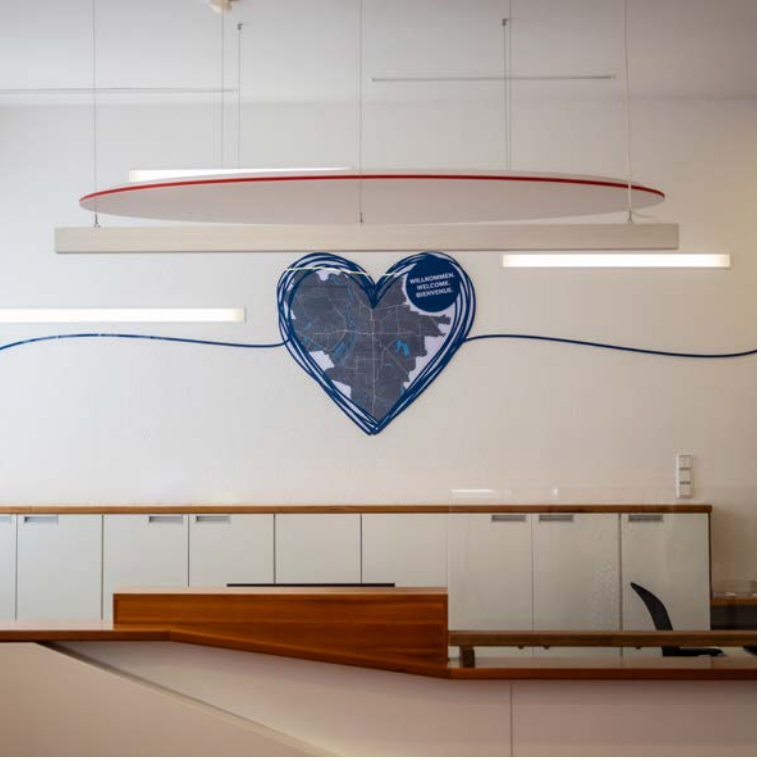
IHR VERMIETER **MIT HERZ**

IHR VERMIETER **MIT HERZ**
BAUVEREIN
HALLE & LEUNA eG

Hinter den Kulissen
unserer Recruiting-Kampagne

Tangermünder Straße
wurde zum Denkmal erklärt

Giebeleinweihung
mit Künstler Danilo Halle



Inhalt

Team & Genossenschaft

Vorwort 03

Gemeinsames Mittagessen zum 50-jährigen Mietjubiläum 10

Hoher Besuch: Bundesbauministerin Geywitz 10

Der Bauverein bildet aus 13

Genossenschaft erklärt: Was bedeutet Genossenschaft 14

Unsere Wertschöpfungskette – Teil 1 14

Vernissage – Ostkarte 15

Wir sind für Sie da 20

Titelstory

Hinter den Kulissen: So entstand unsere Recruiting-Kampagne 04

Sozial & engagiert

GISA-Lions-Probetraining 06

Mit dem Handy in die Welt 06

Unser neuer Treffpunkt ist eröffnet 11

Nachbarschaft & Region

Unsere Wohnquartiere: Weißenfels 08

Endlich wieder ins Planetarium 09

Projekte & Nachhaltigkeit

Unser erstes Hochhaus wird zum Denkmal 07

Giebeleinweihung 12

Wohnen & leben

Gegenbauer ist jetzt Apleona 16

Unsere Bitte an Sie 16

Mitmachen & mitgestalten

Schnelles Blätterteigrezept 17

Termine 18

Zeitungs-Quiz 18

Eure Kinderseite mit Willi 19

(v. l.) Michael Schunke, Thomas van Kann, Guido Schwarzendahl

Vorwort

Guten Tag, sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

die festliche Jahreszeit hat begonnen und wir begrüßen Sie herzlich zur Weihnachtsausgabe unseres Mietermagazins. Es ist die Zeit des Jahres, in der wir innehalten, dankbar sind und uns auf die Werte besinnen, die uns als Genossenschaft auszeichnen. Deswegen möchten wir auf die schönen Augenblicke in den vergangenen Monaten zurückblicken, die wir gemeinsam erlebt haben.

Besonders in Erinnerung bleibt uns die Giebeleinweihungsfeier in Halle-Neustadt in der Ernst-Abbe-Straße. Es war ein wirklich schönes Fest anlässlich des neuen Kunstwerks an unserer Gebäudefassade.
Ein weiteres Highlight war die feierliche Treffpunkteröffnung in Bitterfeld. Wir sind sehr glücklich und stolz, dass wir auch unseren Mieterinnen und Mietern in Bitterfeld einen Ort für Hilfsangebote und gemeinsame Events anbieten können. Nun sind es fünf Treffpunkte an der Zahl.

Apropos Treffpunkte: Auch in diesem Winter wird Sie Guido Schwarzendahl – als Vorstandssprecher – wieder in den Treffpunkten vor Ort über die Energielage und das Energiesparen informieren. Hierzu finden Sie einen Artikel in dieser Ausgabe. Energie zu sparen ist nicht nur für unser Klima, sondern auch für Ihren Geldbeutel ein großer Gewinn – unabhängig von Energieknappheit.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Ausgabe ist unsere Titelstory, in der wir Ihnen exklusive Einblicke in die Entstehung unserer neuesten Werbekampagne geben. Diese Kampagne ist eine Wertschätzung der Menschen, die unsere Genossenschaft täglich am Laufen halten und sich für die Bedürfnisse unserer Mieterinnen und Mieter einsetzen: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie die Fotos entstanden sind und was zur Entstehung eines Werbemotivs noch dazugehört, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Blättern Sie gleich weiter.

Nun wünschen wir Ihnen eine besinnliche Lesezeit, frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Guido Schwarzendahl
Vorstand

Thomas van Kann
Vorstand

Michael Schunke
Vorstand

Hinter den Kulissen

So entstand unsere Recruiting-Kampagne

Haben Sie sie schon entdeckt – unsere neuen Plakate? Seit Oktober sind unsere frischen farbenfrohen Motive auf Litfaßsäulen, LED-Wänden und Großflächen in unseren Quartieren zu sehen. Darauf abgebildet sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Bauverein. Wir berichten über den Entstehungsprozess der neuen Werbekampagne.

Fast hundert Mitarbeitende arbeiten beim Bauverein – vom Hausmeister über den Telefondienst und das Rechnungswesen bis zum Vorstand. Einige von ihnen bekommen Sie als Mieterin beziehungsweise Mieter selten oder gar nicht zu Gesicht. Da die Mitarbeitenden – neben Ihnen – das Herzstück unseres Bauvereins sind, wollten wir ihnen die verdiente Aufmerksamkeit mit einer Werbekampagne verschaffen. Schließlich tragen sie alle zum guten Wohnen beim Bauverein bei. Zudem bieten wir als Arbeitgeber eine große Bandbreite an beruflichen Möglichkeiten, die wir dadurch sichtbar machen.

... und Cheeeeeese!

Die Idee war geboren – nun machten wir uns auch an die Umsetzung. Weil natürlich nur echte Mitarbeitende authentisch sind war klar, statt Berufsmodels müssen unsere eigenen Kolleginnen und Kollegen vor der Kamera stehen. Mit großem Erfolg – mehr als ein Viertel unserer Belegschaft hat sich freiwillig gemeldet, sich für die Werbemotive ablichten zu lassen. Diese große Bereitschaft hat uns sehr positiv überrascht und fast jede Abteilung war vertreten.

Am 11. und 12. April 2023 war es dann so weit: In den Räumlichkeiten des Künstlerhaus 188 e. V. in Halle fand das Fotoshooting statt. Einige Teilnehmende waren sichtlich nervös. Verständlich, denn es passiert nicht alle Tage, dass man professionell geschminkt, gestylt wird und vor der Kamera möglichst entspannt posieren soll. Trotz aller Aufregung waren alle Kolleginnen und Kollegen sehr gut vorbereitet und hatten eine geeignete Auswahl an Outfits mitgebracht. Auch vor der Kamera machten alle eine gute Figur – fast als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Der Feinschliff und das Ergebnis

An diesen beiden Shooting-Tagen sind wirklich tolle Fotos entstanden und das Team hatte sichtlich großen Spaß. Im Nachgang wurden die Fotos von der Werbeagentur so bearbeitet, dass alle Teilnehmenden mit ihrem ausgewählten Motiv, der Pose und der Hintergrundfarbe zufrieden waren. Schließlich sollen sich alle wohlfühlen, wenn ihr Gesicht überall in der Stadt hängt. Tatsächlich sind die Fotos dank der Models sehr gut geworden. Und das verdient natürlich große Anerkennung: Für die Bereitschaft, mit ihrem Gesicht als Markenbotschafter zu posieren, erhielten alle ein separates Dankeschön.

Nachdem alle Motive fertig, die Werbeplätze ausgewählt und die 16 Kampagnenmotive auf die jeweiligen Werbemedien angepasst waren, sind sie nun an vielen Orten zu sehen. Seit Oktober ist die aktuelle Bauverein-Kampagne auf unseren LED-Wänden in Halle und Bitterfeld-Wolfen zu sehen. Außerdem auf verschiedenen Litfaßsäulen und Großflächenplakaten in unseren Quartieren, wie beispielsweise im Paulusviertel, in der Mansfelder Straße und im Böllberger Weg.

Unser Fazit: Wir sind überwältigt von der großen Beteiligung unserer Mitarbeitenden, die sich als Models ausprobieren konnten und sind stolz auf das Ergebnis. Es ist eine großartige Kampagne geworden, dank allen Mitwirkenden.

Aber überzeugen Sie sich selbst und halten Sie die Augen offen.

Tolle 22 Mitarbeitende haben mitgemacht!

IHR VERMIETER **MIT HERZ**
BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

GISA-Lions-Probetraining

Der große Wurf zum Basketballprofi

Schlummern unter den Dächern des Bauvereins kleine Basketballtalente? Wir sind davon überzeugt. Bei einem Probetraining der GISA Lions können interessierte Kinder in den Verein und den Sport reinschnuppern.

mit dem Handy in die Welt

Seit April 2023 organisiert die Freiwilligen-Agentur kostenfreie Angebote im Treffpunkt Silberhöhe, um die Welt rund um Smartphone, Tablet und Co. kennenzulernen. Digitalpatinnen und -paten beantworten in offenen Sprechstunden individuelle Fragen. Zeit für ein Gespräch und eine Tasse Kaffee ist inklusive.

Engagieren Sie sich für Halle

Sie möchten mit Ihrer freien Zeit etwas Gutes bewirken? Schenken Sie einem einsamen Menschen Freude! Die Freiwilligen-Agentur sucht in ganz Halle Personen mit Herz für Seniorenbesuche. Informationen erhalten Sie unter **0345 27992345** oder **seniorenbesuchsdienst@freiwilligen-agentur.de**.

Sie möchten Ihr Wissen zum Umgang mit Handy, Apps und Internet als Digitalpatin und -pate an andere weitergeben? Oder Sie überlegen eine Bastelgruppe zu gründen, Aufräumaktionen oder Spazierrunden durchzuführen? Informationen erhalten Sie über **0345 1350368** oder **erfahrungsschaetze@freiwilligen-agentur.de**.

Ein weiteres Angebot sind die digitalen Kulturrundgänge auf der Silberhöhe, bei denen Sie sich auf die Spuren von van Gogh und da Vinci begeben (Termine siehe Aushänge). Eine Freiwillige führt durch die Museen der Welt – ohne die Saalestadt zu verlassen! Teilnehmende sind schon im Louvre und im Frida-Kahlo-Museum ins Staunen gekommen.

Als Sponsor des Damenbasketball-Bundesligateams GISA Lions MBC unterstützen wir Aktionen rund um die Nachwuchsarbeit des Vereins sehr gerne. Schließlich freuen wir uns, wenn der Basketballsport auch in Zukunft so erfolgreich in unserer Stadt und Region bleibt. Eingeladen zum Probetraining der GISA Lions sind alle Kinder, die mindestens sechs Jahre alt sind, Lust auf Bewegung und Mannschaftssport haben.

Bitte anmelden

Ihre Kinder oder Enkelkinder haben Lust auf Basketball?

Bei Interesse bitte bis zum **1. Februar 2024** eine E-Mail an Nicole Soltys unter **n.soltys@bauverein-halle.de** schreiben.

Angeboten werden zwei Probetrainings für Kinder:

- für Sechs- bis Zehnjährige am **13. März 2024** von 15:00 bis 16:30 Uhr
- für Zehn- bis Vierzehnjährige am **20. März 2024** von 15:00 bis 16:30 Uhr

Die Probetrainings finden in der modernen Ballsportarena **SWH.arena** (Nietlebener Straße 16, 06122 Halle) statt.

+++ **Im September 2023 erreichte unseren Vorstand die Nachricht, dass unser gut gepflegtes Gebäude in der Tangermünder Straße 17 und 19 zum Baudenkmal ernannt wird. Das hat uns riesig gefreut.** +++

Tangermünder Straße

Unser erstes Hochhaus wird zum Denkmal

Der zehngeschossige Wohnblock vom Typ IW66/P-2 mit zwei Aufgängen wurde in den Jahren 1965/66 errichtet. Hier wohnen größtenteils noch die Erstmieter – ehemalige Leuna-Arbeiter. Ein zum Gebäude gehörendes Trafohaus haben wir erst kürzlich für die Mieterinnen und Mieter zu einem Fahrradhaus umgestaltet. Nun können sie sich auch noch darüber freuen, in einem echten Denkmal zu wohnen!

Auszug aus der Begründung der Behörde: „[…] Dieser und der identische Block 605 (Tangermünder Straße 2 und 4) sind die ersten Wohnbauten unter Verwendung von Platten aus dem damals neu errichteten Werk in Halle-Neustadt. […]“

Unsere Wohnquartiere

Weißenfels – so lebt es sich im südlichsten Wohngebiet

18 Wohnblöcke

450 Wohneinheiten

1 Gästewohnung

30 Garagen

1 Büro

35 Stellplätze

1–5 Zimmer

auf 31–84 Quadratmetern

Baujahre 1956–1965

Eine ruhige Wohngegend mit viel Grün drumherum, dazu fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten: Wohnen in Weißenfels ist naturnah, schön und praktisch. Unsere Genossenschaftswohnungen hier haben überwiegend zwei bis drei Räume und sind bestens für Paare, Alleinstehende oder Eltern mit Kindern geeignet.

Rund 40 Kilometer von unserer Hauptgeschäftsstelle entfernt liegt unser südlichstes Wohngebiet in der Mittelstadt Weißenfels. Hier im beschaulichen Saalestädtchen lebt es sich gut. Kein Wunder, dass viele unserer Wohnungen noch von „Erstmietenden“ aus den sechziger Jahren bewohnt werden. Denn, wer will schon wegziehen, wenn man alles hat, was man zum Leben braucht. Bus und Burgenlandbahn sorgen für eine gute Verbindung. Für tägliche Bedarfe sind Supermarkt, Apotheke, Physiotherapie im Wohngebiet, Schulen und Kitas zu Fuß erreichbar. Ein größeres Einkaufszentrum ist nur fünf Autominuten entfernt.

Unser Team vor Ort:
Sebastian Hartig: Teamleiter; Franziska Wolf: Vermietung, Verwaltung und Technik; Hartmut Keck: Hausmeister; Karolin Fraß: Sozialbetreuung

Das Stadtbild von Weißenfels ist geprägt durch den Lauf der Saale. Dank der Verbindung über das „Blaue Band“ und den Saaleradweg finden auch immer wieder Wasser- und Radwandernde ihren Weg nach Weißenfels. Aber auch die Einheimischen schätzen die Nähe zum Fluss sehr. Die Stadt zeichnet sich durch eine sehenswerte Altstadt mit historischen Bauten aus. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Schloss Neu-Augustusburg, welches einst das Herzogtum beherbergte. Heute befindet sich darin das Museum Weißenfels.

Unsere Genossenschaftswohnungen sind in den Straßen Beuditzstraße, Brahmsweg, Hanns-Eisler-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Lisztstraße, Moritz-Hill-Straße und Thomas-Müntzer-Straße. Garagen vermieten wir zudem in der Erfurter Straße. Hier lebt eine bunte Mischung aus älteren Leuten, Familien mit Kindern, aber auch jungen und älteren Paaren sowie Singles in guter Nachbarschaft unter dem Dach der Genossenschaft.

Zur Feier des Jahrhunderts:

Endlich wieder ins Planetarium

Das neue Planetarium in Halle eröffnete erst vor wenigen Monaten – in einem ganz besonderen Jubiläumsjahr: 2023 feiern die Planetarien der Welt ihren hundertsten Geburtstag. Auch Halle war und ist eine wichtige Planetariumsstadt. Ein Besuch im größten und modernsten Planetarium Sachsen-Anhalts lohnt sich allemal.

Die Stadt Halle hat einen neuen Ort, der Ihnen funkelnde Sternstunden bereitet: Nachdem das alte Planetarium auf der Peißnitzinsel dem Hochwasser 2013 endgültig zum Opfer gefallen war, sollte ein Ersatzneubau an anderer Stelle her. Die Wahl fiel auf den alten Gasometer am Holzplatz, der sich hinter seinem historischen Gemäuer inzwischen in eines der modernsten Planetarien Europas verwandelt hat.

Das Herzstück des restaurierten Klinkerstein-Rondells ist der Sternensaal. Hier können Besuchende ihre Reise zu den Sternen unternehmen, Musik oder Lesungen lauschen. Aus einer abwechslungsreichen Programmpalette von Astronomie- über Musikvorstellungen bis zu Lesungen wählen sie ihre Lieblingsveranstaltung und nehmen unter der zwölf Meter großen Halbkugel als Projektionsfläche Platz.

Unter freiem Himmel gewährt auch die 200 Quadratmeter große Beobachtungsterrasse einen Blick hinauf zu den Sternen. Dank der überragenden Außenmauer ist die Aussicht mit mobilen Teleskopen ungetrübt vom Umgebungslicht.

Jahre 100

Planetarien weltweit 4.000

Informationen zum 100. Jubiläum finden Sie auf den Seiten der Gesellschaft deutschsprachiger Planetarien: **planetarium100.org/de/**

Happy Birthday, Planetarium!
2023 ist ein besonderes Jahr: Vor hundert Jahren stellte ein Team der Firma Carl Zeiss in Jena das weltweit erste Projektionsplanetarium vor. Auf dem gesamten Globus zählen wir heute mehr als 4.000 Planetarien. Sie dienen als Tor zum unendlich faszinierenden Weltall. Sie informieren, illustrieren und inspirieren ihr Publikum.

Seit Oktober dieses Jahres feiern die Planetarien der Welt ihr hundertjähriges Jubiläum. Zwei Jahre lang wird an die wichtigen Ereignisse rund ums Planetarium von 1923 und 1925 erinnert.

Öffnungszeiten und Preise:
Die Eintrittspreise für reguläre öffentliche Veranstaltungen betragen pro normal zahlende Person 7,50 Euro, der ermäßigte Preis beträgt 5 Euro. Die Einzelkarte für Musik- und Kulturveranstaltungen kostet normal ab 9 Euro, ermäßigt ab 6,50 Euro. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Website des Planetariums Halle, da sie sich nach dem aktuellen Veranstaltungsprogramm richten.

Aktuelle Infos unter:
www.planetarium-halle.de

erwähnens-
wert

Gemeinsames Mittagessen zum 50-jährigen Mietjubiläum

Es ist schon fast zur Tradition geworden: Alle zehn Jahre meldet sich eine Hausgemeinschaft, um gemeinsam anlässlich ihres Mietjubiläums mit dem Vorstand einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verleben. Diesen Wunsch erfüllte Herr Schwarzendahl natürlich gerne.

Diesmal trafen sich die Jubilare, die vor 50 Jahren in das Haus eingezogen sind, allerdings zum Mittagessen. Die Genossenschaft sponserte gerne einen Teil der Kosten zu diesem feierlichen Anlass. Schließlich ist es immer wieder eine Freude, mit langjährigen Mieterinnen und Mietern bei einem netten Essen ins Gespräch zu kommen. **Vielen Dank auch an die Familie, die das Treffen regelmäßig organisiert und diese schöne Tradition pflegt.**

Hoher Besuch

Bundesbauministerin Geywitz

Im Rahmen ihrer Sommerreise machte Klara Geywitz am Montag, dem 14. August 2023, in Halle Halt, um sich unser KlimaQuartier Lutherviertel näher anzuschauen.

Im Lutherviertel finden seit 2015 energetische und ökologische Sanierungsmaßnahmen statt, die das Lutherviertel zu einem Vorzeigeprojekt städtebaulicher Entwicklung machen. Begleitet wurde die Ministerin unter anderem von einem Fernsehteam des ZDF.

Den dreiminütigen Heute-journal-Beitrag – „‘Serielles Bauen‘ im Kampf gegen Wohnungsnot“ – können Sie in der ZDF-Mediathek nachschauen.

Wir freuen uns, dass unser Lutherviertel durch den Besuch der Ministerin überregionale Aufmerksamkeit erhält. Wir laden alle Interessierten ein, mehr über unser interessantes Projekt zu erfahren. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.klimaquartier-lutherviertel.de**

Hereinspaziert:

Unser neuer Treffpunkt ist eröffnet

Endlich gibt es einen Treffpunkt für die Mieterinnen und Mieter in Bitterfeld-Wolfen! Seit dem 11. Oktober 2023 stehen die Türen unseres sechsten Nachbarschaftstreffs für Beratungen und Veranstaltungen offen.

An jenem Mittwoch im Oktober bei strahlendem Herbstwetter hatten wir zur feierlichen Eröffnung eingeladen. Vermieterin und Verwalterin Katja Haferburg hatte die große Ehre, das rote Band durchzuschneiden, das die Eröffnung symbolisierte. Im Anschluss gab es Snacks und Getränke. Das Highlight war der fantastische Pflaumenkuchen unseres Hausmeisters Andreas Zimmermann. Viele fragten nach dem Rezept und hier ist es. Sie finden es auf der rechten Seite.

Zwischen 10 und 15 Uhr herrschte so ein lebhaftes Kommen und Gehen von Neugierigen, die die Räume besichtigten. Unser neuer Treffpunkt zeichnet sich durch einen großen Raum mit viel Platz aus. Zudem gibt es ein Büchertauschregal, das allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung steht. Schauen Sie demnächst mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Machen Sie mit

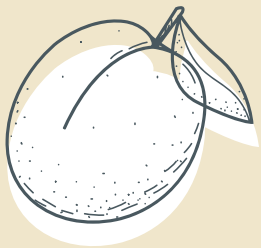
Wer sich engagieren und das Programm im neuen Treffpunkt mitgestalten möchte, wendet sich gern an Katja Haferburg (0345 6734602) oder Sozialmanagerin Karolin Fraß (0159 04127050).

Hier das köstliche Pflaumenkuchenrezept von Andreas Zimmermann:

Zutaten

a) Für den Teig:
- 420 g Mehl
- 250 g Zucker
- 250 g Butter
- 6 Eier
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Zitrone
- 700 g Pflaumen

b) Für die Streusel:
- 80 g Butter
- 100 g Mehl
- 75 g Zucker



Zubereitung

1. Alle Backzutaten **(a)** zu einem Teig kneten und ein Backblech damit auslegen. Die Pflaumen gleichmäßig darauf verteilen.
2. Die Zutaten **(b)** zu kleinen Streuselstücken kneten und auf die Pflaumen geben.
3. Ab damit in den bei 180 °C vorgeheizten Backofen (Umluft). Die Backzeit beträgt etwa 30 Minuten.

Wir wünschen guten Appetit!

Giebeleinweihung

Oh, wie schön ist unsere Nachbarschaft!

Dies kommt einem in den Sinn, wenn man das neue Giebelkunstwerk in der Ernst-Abbe-Straße 2–20 erblickt. Mit einem bunten Straßenfest mit Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche am Freitag, dem 8. September 2023 wurde das Kunstwerk eingeweiht.

Um 16:30 Uhr ging es los. Ob zum Betrachten des Kunstwerks, zum Essen oder zum Spielen: Viele Mieterinnen und Mieter waren unserer Einladung gefolgt. Auch das Quartiersmanagement von der AWO, welches das Fest mitorganisiert hatte, war anwesend und informierte.

Der bunte Giebel stellte die perfekte Kulisse für das ebenso bunte Straßenfest dar. Kinder konnten passend zum Kunstwerk, das bei näherer Betrachtung eine scheinbare Wölbung offenbart, ein mobiles Museum für optische Täuschungen entdecken. Außerdem sorgten Stelzen, Straßenmalkreide und viele weitere Spielgeräte für viel Spaß bei den Kleinen.

Auch die Großen langweilten sich nicht. Besucherinnen und Besucher zeigten sich interessiert, was es mit dem Kunstwerk auf sich hat. Neben unserem Vorstand hatte sich auch einer der Künstler,

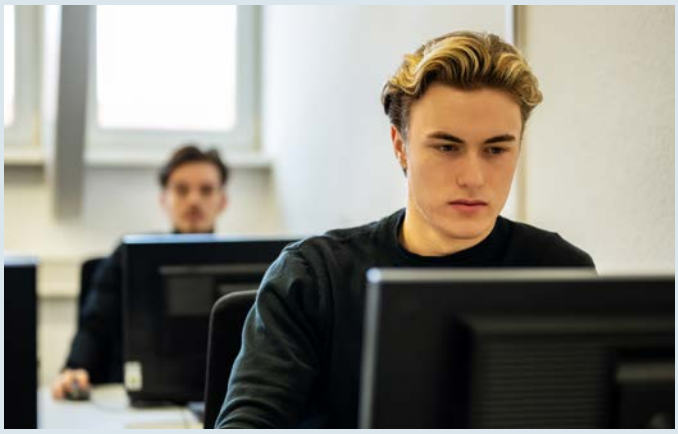
Danilo Halle, von der freiraumgalerie dazugesellt. So konnten alle Fragen zum Werk auch gleich vor Ort besprochen werden.

Bei netten Gesprächen mit der Nachbarschaft konnten Kleinigkeiten aus der arabischen Küche genossen werden, während ein DJ für abwechslungsreiche musikalische Untermalung sorgte. Es war ein gelungener Nachmittag bei ausgelassener Stimmung!

v. l. Danilo Halle, Thomas van Kann, Katrin Ahrens und ehemaliger Regionalchef von Caparol im Ruhestand Wiebrecht Lindeke

Der Bauverein bildet aus

Wir begrüßen zwei neue Auszubildende, Josua Frühauf (Bild l.) und Kenneth Krüger (Bild r.). Seit September 2023 sind sie Teil unseres Teams und werden alle Bereiche unserer Genossenschaft nach und nach kennenlernen.



Auch im nächsten Jahr bilden wir aus: Der Bewerbungszeitraum läuft noch bis zum 31. März 2024! Mehr dazu gibt's unter www.bauverein-halle.de/bauverein/jobs-ausbildung.

Was ist eigentlich eine Genossenschaft?

Genossenschaft erklärt

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele – nach diesem Motto haben sich vor fast 200 Jahren Menschen mit ähnlichen Interessen zu Genossenschaften zusammengeschlossen und tun es heute noch: in der Landwirtschaft, im Bankwesen sowie im Handwerk und in der Wohnungswirtschaft. In den kommenden Ausgaben erklären wir genossenschaftliche Besonderheiten und Begriffe, beginnend mit „Genossenschaft“.

Laut Genossenschaftsverband gibt es knapp 8.000 Genossenschaften in Deutschland.

Eine eingetragene Genossenschaft erkennt man an dem Kürzel eG im Firmennamen, wie bei der Bauverein Halle & Leuna eG. Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind bei einer Genossenschaft die tragenden Säulen. In einer Wohnungsgenossenschaft wie unserem Bauverein stehen die Mitglieder im Mittelpunkt, und der Zweck ist das Bereitstellen von Wohnraum zu fairen Konditionen, nicht die Gewinnmaximierung. Der Großteil der Gewinne wird daher in den Wohnungsbestand, in die Umgebung und in wohnungsnahe Angebote refinanziert – zum Wohle der Mieterinnen und Mieter, die als Mitglieder gleichzeitig auch Miteigentümer der Genossenschaft sind. Denn sie stellen mit ihren Geschäftsanteilen das wirtschaftliche Kapital und besitzen daher ein gleichberechtigtes Mitbestimmungsrecht.

Der größte Unterschied zur GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) liegt darin, dass eine GmbH ein gewinnorientiertes Unternehmen ist, das von Eigentümern geführt wird. Diese Eigentümer haben das Ziel, Gewinne zu erzielen.

Unsere Wertschöpfungskette Teil 1

Ab dieser Ausgabe erfahren Sie in einer kleinen Serie, was es mit Werschöpfung und der von uns in diesem Jahr in Auftrag gegebenen Wertschöpfungsstudie auf sich hat.

Wertschöpfungsuntersuchung belegt:

Unser Bauverein schafft Mehrwert für die Region

Bewegte Summe

47,2 MIO. EUR

Das ist der wirtschaftliche Gesamtimpuls der Bauverein Halle & Leuna eG und Basis für die Untersuchung.

47,2 Millionen Euro – so viel gaben wir 2022 aus. Welche Auswirkungen diese Ausgaben auf unsere Region haben, ließen wir anhand einer sogenannten Wertschöpfungsuntersuchung durch das Pestel Institut überprüfen. Das Ergebnis erläutern wir in den kommenden Ausgaben.

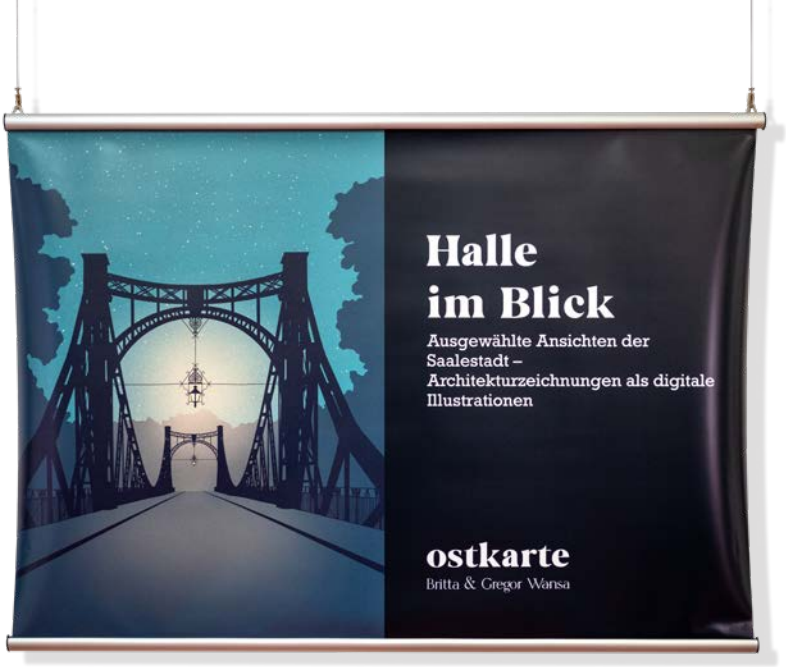
Vorab: Wertschöpfung bedeutet, dass ein Unternehmen durch seine Tätigkeiten den Wert eines Produkts oder einer Dienstleistung erhöht, sodass es mehr wert ist als die ursprünglich verwendeten Ressourcen.

Auch unsere Genossenschaft erzeugt Wertschöpfung. Denn das vom Bauverein investierte Geld fließt in Löhne und Gehälter von unseren Mitarbeitenden, die dieses Geld wieder in der Region ausgeben. Auch in die Modernisierung unserer Wohnungen, wodurch sich die Wohnqualität erhöht sowie in Aufträge an lokale Firmen, die wiederum neue Materialien einkaufen.

Da wir den Großteil unserer Ausgaben vor Ort investieren, stärken wir nicht nur das Wohnangebot, sondern auch die Wirtschaft und Lebensqualität in unserer Stadt.

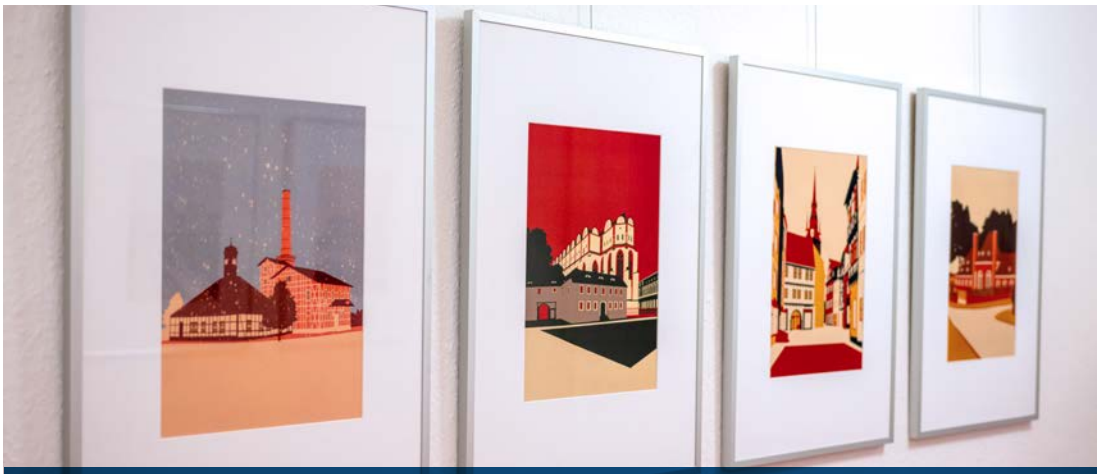
Vernissage – Ostkarte

Geschäftsstelle wurde zur Kunstausstellung



Im Oktober stellten wir unsere Räumlichkeiten im Schülershof 12 erneut Kunstschaffenden zur Verfügung. Der Aussteller war diesmal ostkarte – mitgebracht hatten sie ihre kunstvoll gestalteten Motive von Lieblingsplätzen in Halle und Leipzig.

Die Ausstellung lockte viele Interessierte auch außerhalb unserer normalen Öffnungszeiten in unsere Geschäftsstelle, sodass es auf dem Gang teilweise eng war. Ein buntgemischtes Publikum interessierte sich für die digital gestalteten Kunstwerke, die wirklich schön anzuschauen sind. Unser Kollege Thomas May würdigte die Arbeit mit einer tollen Laudatio auf das Künstlerpaar Britta und Gregor Wansa, das ebenfalls samt Nachwuchs anwesend war.



Infos zu Personen und Werken gibt es unter ostkarte.com.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Jaromir Kesten auf dem Piano, Lehramtsstudent für Sport- und Musikwissenschaften. So machte es noch mehr Freude, die Motive zu entdecken und das eine oder andere Kunstprodukt wie Kalender, Postkarte oder Kunstdrucke in verschiedenen Formaten zu kaufen.

Neue Hülle, gleicher Service

Gegenbauer ist jetzt Apleona

Unser Dienstleister und Partner Gegenbauer Property Services GmbH ist seit diesem Sommer Teil der Apleona Gruppe. Für unsere Mieterinnen und Mieter im Lutherviertel in Halle, in Bitterfeld und in Weißenfels ändert sich – bis auf die Optik – nichts.

Ab dem kommenden Jahr werden die vertrauten „Blau ist wow"-Schriftzüge auf den Firmenfahrzeugen durch rote Apleona-Schriftzüge ersetzt. Aber keine Sorge: Die Ihnen bekannten Mitarbeitenden bleiben Ihnen erhalten – allerdings in neuer Arbeitskleidung mit leicht abweichenden Farben und Apleona-Logo. Wenn Sie also ab dem nächsten Jahr den Schriftzug Apleona in Ihrer Wohnumgebung sehen, können Sie sicher sein, dass es sich immer noch um unseren Dienstleister handelt, der für ein ordentliches Wohnumfeld sorgt. Somit bleibt für Sie als Mieterin beziehungsweise Mieter alles beim Alten.

Unsere Bitte an Sie:

Gehen Sie weiterhin sparsam mit Energie um

Die Gasspeicher sind zu 100 % gefüllt und die Energiekrise, vor allem aber auch die Energiepreiskrise im Herbst und Winter 2022 scheinen schon fast vergessen. Günstiges russisches Pipeline-Gas wird zwar nicht mehr nach Deutschland transportiert, aber ganz offensichtlich sind die Zeiten zum sparsamen Umgang mit unserer Energie scheinbar vorbei.

Aber ist dem wirklich so? Tatsächlich hat sich an der Gasversorgungssituation wenig geändert. Gas ist aber schließlich unser wichtigster Energieträger, der nicht nur zum Heizen, sondern zunehmend zur Stromerzeugung, vor allem aber auch für die Fernwärmeherstellung benötigt wird. Über die tatsächliche Versorgungssituation wird in den Vorträgen in unseren Treffpunkten anschaulich informiert. Für jeden unserer Leserinnen und Leser sind diese Vorträge auch nachzulesen auf der Startseite unserer Homepage **www.bauverein-halle.de** unter der Rubrik „AKTUELL – unser Vorstand informiert".

Trotz aktuell gefüllter Gasspeicher reicht die tatsächlich gespeicherte Menge im Winter nur für ca. zwei Monate. Die größte Unsicherheit ist zum einen die weitere hohe Abhängigkeit von norwegischem Pipeline-Gas, aber vor allem der zu erwartende Witterungsverlauf. Denn, ob wir einen milden Winter (wie im vergangenen Jahr) oder aber einen strengen Winter mit vielen Frosttagen zu erwarten haben, entscheidet ganz weitgehend wie lange die Gasvorräte reichen. Bei einem typischen deutschen „kalten Winter" würde beispielsweise das Gas nur bis in die letzte Januarwoche 2024 ausreichen, spätestens dann würde wieder Gasknappheit entstehen. Denn wie wir alle aus Erfahrung wissen, können auch im Februar und März richtig kalte Tage kommen.

Es ist also dringend zu empfehlen, die im letzten Jahr bereits geübten Einsparmaßnahmen auch in diesem Jahr weiter fortzuführen. Bis zur Fertigstellung aller Flüssiggasterminals – und dies wird erst im Laufe des Jahres 2024 erfolgen – ist gerade bei niedrigen Wintertemperaturen die „Gaslage" keineswegs entspannt und es könnte auch zu weiteren Engpässen kommen. Deshalb besser vorsorgen – Energie, wo eben möglich, einsparen, damit wir auch durch den Winter 2023/2024 ebenso gut kommen wie durch den vergangenen Winter. Wir sind der Meinung, diese Einsparungen lohnen sich für unsere Versorgungssicherheit, aber auch für unser Klima und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Vielen Dank, dass Sie diesen Ratschlag beherzigen.

Vermieterin Seran Nabo empfiehlt:

Schnelles Blätterteig-rezept

Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, freut man sich umso mehr auf Leckereien, die Körper und Geist erwärmen. Probieren Sie doch mal unseren Apfelstrudel mit Vanillesauce oder Vanilleeis – der perfekte Snack nach einem ausgiebigen Winterspaziergang.

Zutaten

- 1 Packung Blätterteig, 275 g
- 10 g Mehl
- 200 g Äpfel, Gewicht nach dem Schälen und Entkernen
- ½ TL Zimt
- 50 g Walnüsse, fein gehackt
- ca. 30–50 g Mandelblättchen
- ca. 20–30 g brauner Zucker
- 10 g Paniermehl oder Cornflakes, fein gehackt
- 1 Ei zum Bestreichen

Optional: Vanillesauce oder Vanilleeis zum Servieren.

Zubereitung

1. Den Backofen auf 180 °C vorheizen und den Blätterteig aus dem Kühlschrank nehmen.
2. Äpfel schälen, entkernen und in Würfel schneiden. Die Apfelstückchen in einer großen Schüssel mit Mehl, der Hälfte vom Zucker und Zimt vermengen und etwa 10 Minuten ziehen lassen.
3. In einer kleinen Schüssel die Walnüsse, Mandelblättchen, Paniermehl oder Cornflakes und den restlichen Zucker vermischen.
4. Das Ei in einer weiteren Schüssel verquirlen.
5. Den Blätterteig ausrollen und das untere Drittel mit der Nuss-Zucker-Mischung der Länge nach bestreuen. Dabei Ränder von etwa 3 Zentimetern Breite frei lassen.
6. Nun die Apfelmasse auf der Nuss-Zucker-Mischung verteilen.
7. Den Blätterteig von unten über die Füllung klappen und zweimal einrollen, sodass die Nuss-Zucker-Mischung wieder unten liegt. Links und rechts den Rand einklappen.
8. Den Strudel mit dem verquirlten Ei bestreichen und anschließend mit einem scharfen Messer mehrmals einschneiden.
9. Eine kleine Handvoll Mandelblättchen mit ein wenig Zucker darüberstreuen.
10. Den Apfelstrudel im vorgeheizten Backofen etwa 25 Minuten backen.
11. Den Strudel aus dem Ofen nehmen und etwas abkühlen lassen. Anschließend mit Vanillesauce oder Vanilleeis servieren.

Termine

Leitungssprechstunde

06.02.	Halle-Neustadt	**22.02.**	Merseburg
13.02.	Halle Altstadt	**28.02.**	Bitterfeld-Wolfen
22.02.	Halle Silberhöhe	**07.03.**	Weißenfels

Beginn: jeweils 16:00 Uhr
(Anmeldung bitte bei Marion Hänsch unter 0345 6734453)

in unseren Treffpunkten

Treffpunkt Silberhöhe

12.12.	14:00 Uhr	**Weihnachtsfeier**
20.12.	10:00 Uhr	**Digitaler Kultur Vormittag (Erimitage von Sankt Petersburg)**
09.01.	14:00 Uhr	**Kaffee zum NEUJahr**
15.02.	15:00 Uhr	**BINGO**

(Anmeldung bei Frau Meißner unter 0345 6734252)

Treffpunkt Neustadt

05.12.	14:30 Uhr	**Weihnachtsfeier**

(Anmeldung bei Frau Kamrath unter 0345 6734910)

Treffpunkt Weißenfels

07.12.	14:30 Uhr	**Weihnachtsfeier im Steakhaus Beudegut – keine Kosten –**

(Anmeldung bei Herrn Hartmut Keck unter 03443 801332)

Treffpunkt Merseburg

19.12.	14:30 Uhr	**Weihnachtsfeier**
16.01.	14:30 Uhr	**Aktuelles zu den Themen Sicherheit und Ordnung mit den Regionalbereichsbeamten der Polizei Merseburg**
20.02.	14:30 Uhr	**Teestunde – Wissenswertes über Tee mit Tee-Verkostung**
12.03.	14:30 Uhr	**Frauentagsfeier**

(Anmeldung bei Karolin Fraß unter 0345 6734259)

Treffpunkt Bitterfeld

13.12.	14:30 Uhr	**Weihnachtsfeier**
23.01.	14:30 Uhr	**Teestunde – Wissenswertes über Tee mit Tee-Verkostung**
21.02.	10:00 Uhr	**Aktuelles zu den Themen Sicherheit und Ordnung mit den Regionalbereichsbeamten der Polizei Bitterfeld-Wolfen**
08.03.	09:00 Uhr	**Frauentagsfrühstück**

(Anmeldung bei Karolin Fraß unter 0345 6734259)

Zeitungs-Quiz

Die Silben der vier richtig beantworteten Fragen in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort.

Gewinn 1 komplette Kaltmiete

In welchem Monat finden die Basketball-Probetrainings statt?

Januar	**[NCH]**
Februar	**[NPF]**
März	**[NSCH]**

Wie heißt der Giebelkünstler Danilo mit Nachnamen?

Bitterfeld	**[PI]**
Merseburg	**[PA]**
Halle	**[PE]**

Welche Farbe hat der Apleona-Schriftzug?

Blau	**[STEI]**
Rot	**[STER]**
Lila	**[STAR]**

In welcher Stadt wurde 1923 das erste Projektionsplanetarium vorgestellt?

Jena	**[NUP]**
Erfurt	**[TOP]**
Weimar	**[SIP]**

Lösung: _____

Senden Sie das Lösungswort bitte mit vollständiger Adresse an den Bauverein oder per E-Mail an: **redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de**
Einsendeschluss ist der 29. Februar 2024.
Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Halle & Leuna eG sind ausgeschlossen.

Auflösung letzte Ausgabe: LUTHERVIERTEL
Über eine gewonnene Kaltmiete freut sich Lutz M. aus dem Lutherviertel.

Eure Kinderseite mit Willi

Weihnachtszeit – süße Zeit

Willi liebt Süßes und backt sehr gerne frische Weihnachtsplätzchen für die ganze Familie. Da hat er alle Hände voll zu tun. Wir möchten von dir wissen, welches deine Lieblingsplätzchen zu Weihnachten sind.

Mitmachen lohnt sich.

Sende uns deine liebsten Weihnachtsplätzchen bitte mit vollständiger Adresse per Post an den Bauverein oder E-Mail an: **redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de**. Alle Kinder unter 14 Jahren können teilnehmen. Der Gewinn wird aus allen Einsendungen verlost. **Einsendeschluss ist der 29. Februar 2024.**

Zu gewinnen gibt es einen 40 Euro Gutschein für das Jumphouse in Halle.

Und hier unsere Buchvorschläge aus der vergangenen Ausgabe, eingesendet von unseren kleinen Leserinnen und Lesern:
Der Wunschpunsch (Michael Ende), Der Junge aus der letzten Reihe (Onjali Raúf), Gregs Tagebücher (Jeff Kinney), Meine Tiere (Verlag: Schwager&Steinleine), Jeden Tag Spaghetti (Lucia Zamolo)

Gewinnerin der letzten Ausgabe:
Einen Gutschein über 30 Euro für das Spielwarengeschäft Tobs hat Johanna T. aus der Pfännerhöhe gewonnen. Viel Spaß damit!

Wir sind für Sie da.

Unsere Vermietungs- und Servicebüros vor Ort:

Halle (Saale)
Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340

Montag und Mittwoch
9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9:00 – 18:00 Uhr
Freitag
9:00 – 13:00 Uhr

Halle Süd
Merseburger Straße 86
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734950

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Halle-Neustadt
Hemingwaystraße 19
06126 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734901

Dienstag
13:00 – 17:00 Uhr

Halle Silberhöhe
Wittenberger Straße 22
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 7807694

Donnerstag
08:00 – 12:00 Uhr

Merseburg
Geiseltalstraße 19
06217 Merseburg
Telefon 03461 500312

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr

Weißenfels
Thomas-Müntzer-Straße 6
06667 Weißenfels
Telefon 03443 801332

Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Bitterfeld-Wolfen
Martin-Luther-Straße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 0345 6734602

Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Havarie- und Notdienst
Telefon 0345 5676294

Besuchen Sie uns auf

IHR VERMIETER MIT HERZ
BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Impressum

Genossenschaft aktuell
Das Mitgliedermagazin der
Bauverein Halle & Leuna eG

Ausgabe 63 • Dezember 2023
18. Jahrgang
Auflage: 8.300 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Herausgeber:
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340
Telefax 0345 6734451
info@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Guido Schwarzendahl

Gestaltung und Text:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Bauverein Halle & Leuna eG/Marcus Illgenstein/
Ulrike Greisert
Kinderrätsel: Katja Schiller
Shutterstock.com: Brocreative, Space creator,
Zeybart, Liudmyla Chuhunova, Vjom

Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG
Halberstädter Straße 37, 39112 Magdeburg

Zertifikat seit 2004
audit berufundfamilie

eco zoom
natureOffice.com/DE-757-MYABXZH
Rohstoffe
Transporte
Produktion
g CO_{2e}
203
pro Produkt
CO_2e-Emissionen ausgeglichen

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier